

Rüdiger Dahlke

Störfelder und Kraftplätze

Extrait du livre
[Störfelder und Kraftplätze](#)
de [Rüdiger Dahlke](#)
Éditeur : Crotona Verlag



<http://www.editions-narayana.fr/b17194>

Sur notre [librairie en ligne](#) vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne
Tel. +33 9 7044 6488
Email info@editions-narayana.fr
<http://www.editions-narayana.fr>



5

Einfluss und Einklang

Nach all dem Gesagten wird immer klarer: Es kann uns nur das zustoßen, wozu wir in Resonanz stehen oder, mit anderen Worten, wozu wir reif sind. Wir können aber auch nachhelfen und uns für bestimmte Erfahrungen reif machen, die wir uns wünschen oder sogar ersehnen. Es ist der erfolgreichere Weg, mit der Welt umzugehen. Hierbei wäre nur das Schattenprinzip zu bedenken, sonst geraten wir in jenes primitive Wunschdenken, das die Esoterik-Szene belastet.

Wer sich nach der großen Liebe sehnt, kann sich dafür reif machen, indem er sein Herz entsprechend öffnet. Wer sich nach Geld sehnt, kann sich auch dafür reif machen, wie in meinem Buch *Die Psychologie des Geldes* dargestellt.

Wie reif man für ein Thema ist, lässt sich daran ermes- sen, wie häufig es einem begegnet. Wenn es überreif ist, wird es schließlich überall auftauchen: Ganz „von selbst“

kommen „plötzlich“ die entsprechenden Filme und Menschen und die passenden Bücher auf einen zu, beziehungsweise sie finden einen *wie bestellt*. Sie wurden allerdings mittels Resonanz angezogen, und es wird leicht übersehen, dass ein bloßes *Bestellen*, etwa beim *Universum*, sicher nicht reicht. Es geht vielmehr darum, sich selbst reif zu machen und die entsprechende Resonanz aufzubauen. Vor allem aber wird nur zu leicht übersehen, dass man - im Sinne des Polaritätsgesetzes - damit auch den Schatten einlädt.

Alle Religionen und spirituellen Traditionen sind sich einig, dass kein Weg am eigenen Schatten vorbeiführt, sondern im Gegenteil alle wirklichen Wege mitten durch den Schatten und seine Konfrontation führen. Kurz gesagt: Alles einmal *Bestellte* muss - auf die eine oder andere Art - irgendwann bezahlt werden. Das aber wollen jene, die allein der Strategie des Wünschens folgen, nur ungern zur Kenntnis nehmen, und sie legen es damit unbewusst auf Zwangsbelehrungen durch das Schicksal an.

Das Resonanzgesetz führt Menschen zusammen, die am Selben interessiert sind und folglich gut zusammenpassen, weil sie - im Sinne positiver oder negativer Resonanz - sowohl ähnliche Themen als auch ähnliche Probleme haben. Kaum ist jemand auf pflanzliche Kost im Sinne von *Peace-Food*⁵ umgestiegen, trifft er in seiner neuen Begeisterung eine Menge anderer Veganer, sogar im ei-

5 Siehe Dahlke, *Peace-Food — wie wir durch Verzicht auf Fleisch und Milch Körper und Seele heilen*, GU, München 2011.

genen Bekanntenkreis, und glaubt, diese Ernährungsform werde demnächst die Welt erobern. Dabei lebten diese Leute schon lange ohne tierische Produkte, nur war es von ihm noch nicht zur Kenntnis genommen worden, weil er bislang keine Resonanz dazu hatte.

Im negativen Sinne gilt Ähnliches: Kaum ist man bestohlen oder betrogen worden, trifft man andere mit demselben Schicksal und denkt, die Welt bestehe nur noch aus Dieben und Betrügern. Dabei widerlegt die Existenz von Falschgeld nicht die von echtem Geld, sondern bestätigt sie. Die mit solchen Erfahrungen verbundene Überraschung und das Erstaunen über das Auftauchen von Leidensgenossen, aber auch von *notwendiger*: Hilfe in Gestalt von Büchern, Filmen und Menschen, sind ebenso verständlich und über das Resonanzgesetz leicht erklärbar. Da man bisher noch nicht reif für das Thema gewesen ist, ließ es sich noch nicht wahr- und wichtig nehmen.

An dieser Stelle kann auch klar werden, wie Entwicklungsstufen mit Resonanz zu tun haben. Kinder haben natürlich eine ganz andere Resonanz als Erwachsene. Sie leben in ihrer eigenen Welt, die sich von Altersstufe zu Altersstufe wandelt und die, obwohl völlig anders, deshalb nicht schlechter oder besser ist. Ähnlich haben Menschen archaischer Kulturen völlig andere Resonanzen als die der Industriegesellschaft. Da es auf unserer Erde praktisch alle Entwicklungsfelder gibt, von der Steinzeit über das Mittelalter bis zur Neuzeit, können wir auf Reisen gleichsam beliebig Resonanz zu unserer Vergangenheit herstellen. Wir

finden im Amazonas noch Menschen auf dem Steinzeit-Niveau, und viele Stämme und Gruppen leben für unsere Verhältnisse auf mittelalterliche Weise. Durch die bewusste Wahl von Umgebung und Umwelt können wir folglich auch unsere Resonanz beeinflussen.



Rüdiger Dahlke

[Störfelder und Kraftplätze](#)

Wie man die einen beseitigt und die anderen nutzt

240 pages, broché
publication 2014



Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain
www.editions-narayana.fr